



Endlich eine gute Lösung für ALLE!

Ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept, das Rücksicht auf alle nimmt

Die neue Verkehrskonzeption im grünen Herzen Gersthofens hat als Grundlage das Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden. In den angrenzenden Wohngebieten wird durch aktive Verkehrsberuhigung Ausweichverkehr vermieden – ein Vorteil beispielsweise für die Brahms- und Mendelssohnstraße. Wenn diese zu Fahrradstraßen umgewidmet werden, kommen alle Anwohner mit ihren Autos weiterhin zu ihren Häusern. Und die Radler fahren dort sicherer als in der Donauwörther und Augsburgener Straße.

JA zum Ratsbegehren heißt:



Der Weg ist frei! Vom heute noch grauen Betonplatz ...



... und der brachliegenden Potenzialfläche ...



... zum grünen, barrierefreien Herzen Gersthofens

Das Konzept der neuen Gersthofer Stadtmitte hat uns und die Mehrheit unseres Stadtrates absolut überzeugt – eine Planung mit Vorbildcharakter, die weit in die Zukunft weist und das Herz unserer Stadt für alle attraktiv macht. Damit wir endlich mit der Umsetzung starten können, brauchen wir Ihre Unterstützung beim Bürgerentscheid am 7. April. Sagen auch Sie JA zum Ratsbegehren!



Michael Wörle
Erster Bürgermeister

Sigrid Steiner
Dritte Bürgermeisterin

Reinhold Dempf
Zweiter Bürgermeister

JA zum Ratsbegehren sagen:



Ich wünsche mir einen Ort für die Jugend – mit Veranstaltungen und Konzerten – wo wir uns alle treffen und gemeinsam Spaß haben können.

Max Ammer
Gersthofen



Das grüne Herz wird barrierefrei – für mich als Rollstuhlfahrerin eine super Sache! Ich finde auch sehr gut, dass die Bahnhofstraße autofrei wird. Wir müssen in die Zukunft schauen und Veränderung zulassen.

Birgit Konschelle
Seniorenbeirat



Eine auto- und barrierefreie Innenstadt erhöht die Aufenthaltsqualität und bietet Potential für ein Mehr an Kultur, Gastronomie, Märkten und Festen. Auch für die vielen Gäste der Stadthalle werden dadurch Anreize geschaffen, sich vor oder nach den Veranstaltungen in der City aufzuhalten, genau wie für Besucher des Ballonmuseums oder der Stadtbibliothek.

Uwe Wagner
Leiter Kulturamt Gersthofen



Ich wohne in der Schubertstraße – und war erst skeptisch. Doch das Verkehrskonzept hat mich überzeugt. Ein paar Autos mehr in der Schubertstraße nehme ich gerne in Kauf, wenn dadurch die Aufenthaltsqualität in der City höher wird. Ich fände es eine tolle Sache, wenn weniger Autos in der Stadt wären.

Michael Schönthal
Anwohner Schubertstraße



Eine hohe Aufenthaltsqualität und gute Erreichbarkeit stärken den Handel und die Innenstadt. Parken im Untergrund und das grüne Herz an der Oberfläche bilden eine ideale Symbiose – ein Vorbild für andere Städte!

Andreas Gärtner
Schwäbischer Handelsverband Bayern

... und viele weitere Gersthofeninnen und Gersthofen auf www.gersthofen.de/ratsbegehren

Nutzen Sie unser großes Serviceangebot. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungen

11.03.24, 19 Uhr, Online-Konferenz:
Informationsveranstaltung zum Ratsbegehren
Zugang über: gersthofen.de/ratsbegehren
15.03.24, 19 Uhr, Gasthof Strasser:
Informationsveranstaltung zum Ratsbegehren

Infotelefon

Rufen Sie an unter
0821 2491-444

Internet

Alle Informationen zur neuen autofreien Stadtmitte finden Sie auf gersthofen.de/ratsbegehren.

Info-Point

Erleben Sie multimedial die Zukunft unserer Stadtmitte. Täglich von 8 bis 20 Uhr im EG des City-Centers

Kontakt: Stadt Gersthofen · Rathausplatz 1 · 86368 Gersthofen · Telefon 0821 2491-0 · info@gersthofen.de · www.gersthofen.de



Bürgerentscheid in Gersthofen am 7. April 2024



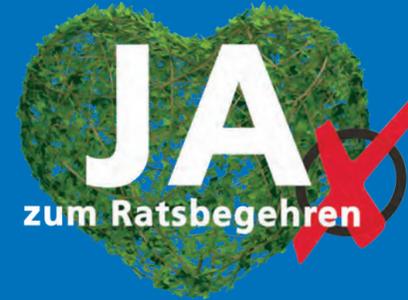
JA zu ...

- ... einem prämierten Konzept mit autofreier, grüner Mitte!
- ... mehr Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit!
- ... der Option die Bahnhofstraße in Ausnahmesituationen zu öffnen!
- ... einem gestärkten Einzelhandel!
- ... weniger ortsfremdem Durchgangsverkehr in der Stadt!
- ... Verkehrsberuhigung in angrenzenden Wohnquartieren!
- ... Bürgerentscheid 2, dem Ratsbegehren!



ALLES zum Ratsbegehren:
gersthofen.de/ratsbegehren

Aufenthaltsqualität und Sicherheit im grünen Herzen Gersthofens



Für Ihre Fragen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.



Wird das Konzept mit der autofreien Stadtmitte funktionieren?

Ja. Das grüne Herz ist ein mutiges Konzept, das weit in die Zukunft hineindenkt und Themen wie Stadtklima, Verkehrsentwicklung oder Lebensqualität für alle Generationen berücksichtigt. Es fußt auf sorgfältigen Berechnungen und der Kompetenz erfahrener Stadtentwickler, Architekten und Verkehrsexperten – ein Konzept, das die Mehrheit des Gersthofener Stadtrats überzeugt hat, so dass im Herbst 2023 der Beschluss zur Umsetzung erfolgt ist.

Attraktivität und Aufenthaltsqualität gewinnt die neue Stadtmitte unter anderem durch den kurzen, autofreien Abschnitt der Bahnhofstraße, wodurch ein lebenswertes, einladendes, barrierefreies Stadtzentrum entsteht, bei dem das „Loch“ dann endlich Vergangenheit sein wird und eine ideale Verbindung zum Rathausplatz und zu den Geschäften hin entstehen wird.

Müssen Autofahrer durch den autofreien Abschnitt der Bahnhofstraße große Umwege in Kauf nehmen?

Selbstverständlich nicht. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das Auto brauchen, fahren nur wenige hundert Meter mehr. Mit der Neugestaltung der Stadtmitte sowie weiteren Maßnahmen wie z. B. der Einführung von Fahrradstraßen bekommen alle Verkehrsteilnehmer den Platz, den sie brauchen, ob sie zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto oder mit dem Rollstuhl unterwegs sind. Die Straßen werden für alle sicherer. Und wie in vielen anderen Städten werden sich die Autofahrer schnell an die neue Situation gewöhnen.

Wie wirkt sich die Sperrung der Bahnhofstraße mit der Möglichkeit zur temporären Öffnung auf die Gewerbetreibenden aus?

Alle Geschäfte werden sogar noch besser erreichbar sein, weil 55 neue Parkplätze entstehen. Die Tiefgaragenzufahrt zum City-Center sowie die neue Einfahrt an der Donauwörther Straße sichern die Erreichbarkeit aus allen Richtungen.

Gibt es mehr Ausweichverkehr auf Nebenstraßen, den einige Bürgerinnen und Bürger befürchten?

Nein. Durch die starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs wird es keinen zusätzlichen Ausweichverkehr geben. Durch die Maßnahmen in der Bahnhofstraße wird das gesamte Gersthofener Zentrum großräumig umfahren werden. Alle umliegenden Straßen wurden bei der Konzeption individuell bewertet, so dass die Anwohner keine Nachteile spüren werden und auch die Parkplätze erhalten bleiben. Die gesamte verkehrliche Belastung der Innenstadt wird reduziert und erträglich.

Wie ist es um die Sicherheit von Kindern und älteren Menschen bestellt?

Ohne Durchgangsverkehr in der Bahnhofstraße wird die Sicherheit für alle Passanten wesentlich verbessert. Unsere Bürgerinnen und Bürger gelangen barrierefrei vom Rathausplatz zu den Geschäften, in den Park, ins City-Center, zu den öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch in die Tiefgarage. Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den umliegenden Straßen sorgen für zusätzliche Sicherheit.

Warum gibt es keine Testsperrung?

Ein aussagekräftiger Test ist nicht möglich, da es zum Testzeitpunkt noch keine Zufahrt zur Tiefgarage von Rathaus und Stadthalle gibt.

Viele weitere Antworten auf Ihre Fragen finden Sie auf: www.gersthofen.de/ratsbegehren

JA! zum Ratsbegehren ist gut für GANZ Gersthofen!

Damit wir starten können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Seit vielen Jahren ist die Frage der Zukunft unserer Stadtmitte ein Thema in ganz Gersthofen. Aus einem Wettbewerb hochrangiger internationaler Architekturbüros ging als Siegerentwurf das grüne Herz hervor, das nun mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen wurde. Mit dem grünen Herzen realisieren wir ein einmaliges Konzept, das weit in die Zukunft weist. Unsere grüne Mitte als Raum der Begegnung, wo Menschen sich treffen, sicher an ihr Ziel kommen, neue Einkaufserlebnisse entstehen, gesunde Luft herrscht, wo man feiern kann und wo Kinder frei spielen können.

Für die Umsetzung des prämierten grünen Herzens ist eine teilweise Sperrung der Bahnhofstraße Voraussetzung, damit wir eine sichere, auto- und barrierefreie Innenstadt erhalten. Das Ratsbegehren soll das bisherige Planungsziel für das prämierte grüne Herz der Stadt Gersthofen weiterverfolgen – allerdings mit einer wesentlichen konkretisierenden Änderung: Trotz des autofreien Abschnitts der Bahnhofstraße zwischen Schulstraße und Strasserkreuzung wird die Möglichkeit geschaffen, den Straßenabschnitt bei Ausnahmeforderungen im Einzelfall für den Individualverkehr zu öffnen.

Stimmen daher auch Sie am 7. April 2024 für das Ratsbegehren, damit die Zukunft unserer Innenstadt endlich angedacht werden kann.

Das prämierte Konzept bringt allen große Vorteile:

Eine City mit hoher Aufenthaltsqualität

Stärkung der Innenstadt und Verbleib der Geschäfte

Weniger Autos – weniger Schadstoffe

Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

Große Freifläche für Gastronomie, Kultur, Märkte und Feste

55 zusätzliche Stellplätze in der Tiefgarage unter der Parkanlage mit Verbindung zum Rathaus und zur Stadthalle

Kein Durchgangsverkehr über den Rathausplatz, dank Sperrung der Bahnhofstraße

Wasserspiel für die Kinder

Öffentliches WC mit Babywickelraum

Barrierefreie und sichere Flächengestaltung

Kein Ausweichverkehr durch aktive Verkehrsberuhigung der angrenzenden Wohnquartiere

Attraktiver Treffpunkt zu allen Jahreszeiten

Großer Kinderspielplatz mit Schlittenberg



Weniger Verkehr, mehr Grün und weitere Parkplätze? Geht das?

Das geht: 55 Stellplätze mehr entstehen durch die Erweiterung der Tiefgarage, die dann gut über die neue Einfahrt an der Donauwörther Straße erreichbar sind. Mit der autofreien, grünen Mitte vermeiden wir Durchgangsverkehr, der – genauen Berechnungen zufolge – früher oder später zum Kollaps der Strasserkreuzung führen würde. Rückstau bis über die B2 hinaus wären die Folge.